

Erfolgsfaktor Carbon Footprint

Praktische Informationen für Unternehmen zu CO₂-Bilanzierung, CO₂-Reduktion & Kompensation sowie Klimalabeling

23. März 2012, 10.00 - 16.00 Uhr, Hannover

Nachhaltigkeit ist in den Kühlschränken europäischer Konsumenten angekommen und damit zu einem entscheidenden Kaufkriterium geworden. Gerade bei Bio-Produkten wird die Klimabilanz zur Glaubwürdigkeitsfrage und immer stärker diskutiert, wie ökologisch Bio-Produkte, die viele Kilometer zurückgelegt haben, tatsächlich sind. Wie können Importeure, Verarbeiter und Händler der gesteigerten Nachfrage nach klimafreundlichen Produkten begegnen, ihre Zusatzleistungen im Klimaschutz glaubhaft kommunizieren und sie als Profilierungsmerkmal nutzen? Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars: *Bio+*: Gibt es einen Markt für klimafreundliche Bio-Produkte? Welche Klimalabel sind am Markt verfügbar und wo liegen die Unterschiede? Wie können unvermeidbare Emissionen durch Klimaschutzzertifikate glaubwürdig kompensiert und wie kann Klimaneutralität erreicht werden? Welche Praxisbeispiele gibt es in Deutschland und anderen Ländern?

PROGRAMM

09.30 - 10.00 Eintreffen & Anmeldung

10.00 - 10.20 Impulsreferat: Aufbruch, Umbruch, Zeitenwende: Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit im Lebensmittelmarkt

Woran erkennen Verbraucher nachhaltige Unternehmen und Produkte und welchen Beitrag leistet Bio?

10.20 – 11.00 Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft (develoPPP.de): Förderung klimafreundlicher Produktionsmethoden in Lateinamerika

Vorstellung des Partnernetzwerks sowie der Ergebnisse und Ziele des Projekts.

11.00 - 11.45 CO₂-Bilanzierung für Lebensmittel: Entwicklungen und die aktuelle Marktlage

Stand und Ursachen der Treibhausgasemissionen, politischen Rahmenbedingungen. Klimaschutzprojekte und Emissionsminderungspotentiale im landwirtschaftlichen Sektor.

11.45 - 12.00 KAFFEPAUSE

12.00 - 13.00 CO₂-Kompensation - Klimaschutzzertifikate: Ablasshandel oder sinnvolle Reduktion?

Was für Klimaschutzzertifikate sind am Markt verfügbar und welche Unterschiede gibt es zwischen den Kyoto Mechanismen und dem Freiwilligen Markt?

13.00 - 14.00 MITTAGESSEN

14.00 - 14.30 Klimalabel in der Praxis.

Welche Label sind am Markt verfügbar und auf welchen Produkten findet man sie.

14.30 - 15.00 Marktanalyse: Klimalabel im Qualitätsvergleich

Was sagen die Klimalabels aus und welche Unterschiede gibt es?

15.00 - 15.15 KAFFEPAUSE

15.15 - 15.45 Ein praktisches Beispiel: Das Zertifizierungssystem STOP CLIMATE CHANGE

Bio und Klimaschutz, eine Erfolgsgeschichte!

15.45 - 16.00 Abschluss der Veranstaltung



Referenten

Jutta Krawinkel, GfRS, Berlin
Marco Lange, AGRA-TEG, Göttingen
Dr. Jochen Neuendorff, GfRS, Göttingen

Veranstaltungsort Hannover Congress Centrum (HCC)

Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover
Eine detaillierte Wegbeschreibung finden sie im Anhang.

Zielgruppe

Unternehmer aus der ökologischen Landwirtschaft, die Produkte aus Übersee importieren oder Verarbeiten und alle, die beruflich in den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement und Umweltschutz, engagiert sind.

Anmeldung & Rückfragen

Kontakt: Jutta Krawinkel, E-Mail: jutta.krawinkel@gfrs.de

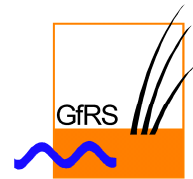
Seminartermin: 23.03.2012, Anmeldeschluss: 23. Februar 2012.

Bitte benutzen sie das Anmeldeformular.

Es fällt keine Teilnahmegebühr an. Die Kosten für das Mittagessen sind allerdings vom Teilnehmer selber zu tragen. Ein Anmeldeformular finden sie im Anhang.

Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH - GfRS

Die GfRS ist seit 1989 als Zertifizierungsstelle für glaubwürdige Nachhaltigkeitsstandards aktiv. Seit 2007 hat sie ihre Kernkompetenz um den Klimabereich erweitert und führt Validierungen und Verifizierungen von Treibhausgas Emissionen nach verschiedenen Standards (ISO 14064, PAS 2050, Stop-Climate-Change) durch. MitarbeiterInnen der GfRS sind als Gutachter für die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) und verschiedene andere Akkreditierungsstellen tätig. Darüber hinaus berät die GfRS in verschiedenen Entwicklungsländern im Auftrag von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit beim Aufbau einer Qualitätsinfrastruktur. www.gfrs.de



Agrar- und Umweltechnik GmbH - AGRA-TEG

Die AGRA-TEG ist eine Ausgründung der Georg-August-Universität Göttingen und verknüpft Forschung und Wirtschaft im Bereich des Emissionsmanagements sowie der Konzeption und Koordination von Verbundprojekten. Die AGRA-TEG ist Systemträger des Klimazertifizierungssystems STOP CLIMATE CHANGE (SCC) für klimafreundliche Produkte und Unternehmen. SCC gibt Unternehmen die Möglichkeit, die Treibhausgase für ihr Unternehmen oder ein spezielles Produkt zu bilanzieren, zu reduzieren und glaubwürdig auszugleichen. www.agra-teg.de



Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH -

Nachhaltige Entwicklung braucht unternehmerisches Engagement

Die (GIZ) ist ein weltweit tätiges Bundesunternehmen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Sie unterstützt die Bundesregierung in der Verwirklichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele. Dazu gehören u.a. komplexe Reformen und Veränderungsprozesse in Entwicklungs- und Transformationsländern um die Lebensbedingungen und Perspektiven der Menschen nachhaltig zu verbessern. www.giz.de, www.develoPPP.de



ANMELDEFORMULAR

Bitte zurück senden an:
Fax +49-551-58774 oder
E-Mail: jutta.krawinkel@gfrs.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar „Erfolgsfaktor Carbon Footprint“ am 23.03.2012 in Hannover an.

Es fällt keine Teilnahmegebühr an. Die Kosten für das Mittagessen in Höhe von etwa 15 € trage ich selbst.

Bei einer Absage wird ein Kostenbeitrag von 30 EUR erhoben.

Name:

Vorname:

Institution:

Adresse:

E-Mail:

**Es wird Zeit für Fragen und Diskussion geben.
Was interessiert Sie besonders?:**

Ort, Datum

Unterschrift

